

Ginny:)<3

Ginny&Harry, das Leben danach!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: ginnyweasley854

Inhaltsangabe

Nach der finalen Schlacht in Hogwarts und somit auch dem Sieg über Voldemort, kehren Harry Potter und die restlichen Überlebenden in den Fuchsbau zurück. In den Ferien widmen sie sich hauptsächlich um den Verlust der geliebten Menschen und dem Wiederaufbau Hogwarts. Denn nach den Ferien kehren sie nach Hogwarts zurück um ihre UTZs nachzuholen. Probleme, wie Liebe, Verzweiflung und Streit bleibt ihnen jedoch nicht erspart!

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. Klarheit nach dem Kampf!
2. Alpträume..
3. Die große Halle!
4. Willkommen Zuhause:)
5. Liebschaften..
6. Schwärmereien&Briefe
7. Zukunftspläne..
8. Besorgungen!
9. Bald sind wir da!
10. Das neue Hogwarts!
11. Erwartungen..
12. schon immer - für immer!
13. Beste Freundinnen

Klarheit nach dem Kampf!

Stunden waren vergangen seitdem Harry Potter den größten schwarzen Magier aller Zeiten besiegt hatte. Er war erschöpft, dachte nur noch an sein warmes heißersehntes Bett. Nachdem er noch ein Gespräch mit den zwei besten Freunden die es gibt geführt hatte, schlenderte er eingehüllt in seinen Tarnumhang nach oben in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors. Bevor er sich nun ins Bett fallen lies und ohne auch nur Mühe zu haben einschlafen zu können, huschte er noch ins Bad um einen flüchtigen Blick in den Spiegel zu werfen.

Seine Narbe war rot und schimmerte in den schwachen Licht des Badezimmers. Sein Gesicht war dreckig, bedeckt mit Ruß und Schmutz. Wieder wurde ihm bewusst, das es endlich ein Ende hatte, seine Narbe würde nicht mehr schmerzen und er konnte nun endlich ein normales Leben führen. Der junge Mann beugte sich hinab und badete sein Gesicht in lauwarmes mit seife versehrtem Wasser um den Schmutz zu entfernen.

Er richtete sich wieder auf und sah in den Spiegel, eine kalte Gänsehaut überflog ihn. Er war dabei sich von seinem schlaffen Spiegelbild abzuwenden und den kalten Ort zu verlassen.

Da verspürte er eine Stimme, eine Stimme die ihn sofort glücklich sein lässt. Eine junge, rothaarige Frau stand ihm gegenüber und sah ihn mit ihren großen braunen Augen an. Sie schwieg, ebenso wie der junge Mann gegenüber von ihr. Einen Moment standen sie nur da, sichtlich hypnotisiert von dem jeweils anderen. Harry brach schließlich die Stille, da sie ihm immer unheimlicher vorkam. Er stammelte mit leisem Ton "Ginny", er legte eine kleine Pause ein, um zu überlegen wie er den Satz weiterführen sollte. " Was, ehm.. wie geht es dir?", der junge Zauberer blickte etwas verwirrt drein. Ginny hatte immer noch ihren Schulumhang an, der jedoch dreckig und zu teils zerrissen war. Ihre langen roten Haare waren etwas zersaust, aber für ihn sah sie immer noch wunderschön aus. Nun stotterte die junge Hexe ein kleines "Geht schon" und senkte ihren Kopf, so dass sie auf ihre Füße sehen konnte. Er wusste sofort das sie an Fred dachte, doch er wollte es nicht ansprechen, er konnte es nicht ertragen sie weinen zu sehen. "Harry", sie stockte und sah ihm wieder ins Gesicht, "Ich, ehm.. also du und ich" Harry wusste genau worauf sie hinaus wollte, einerseits wollte er dieses Gespräch nicht führen, er hatte nicht nur Angst davor, er war ja auch hundemüde, jedoch war er glücklich, er wollte sie, er liebte sie natürlich immer noch und sie war der Mensch ,den er jetzt am meisten brauchte. Der junge Mann, ging einen Schritt näher auf sie zu und sprach mit einer etwas zaghaften Stimme, " Ginny" wiederholte er, ein Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus und er nahm ihre Hand liebevoll. "Ich bin erschöpft, reden wir doch bitte morgen darüber und lass uns jetzt erstmal ein wenig schlafen." Er ging aus dem Badezimmer, Ginny immer noch fest an der Hand zum Jungenschlafsaal. Ginny legte sich direkt neben ihn auf sein Bett und beide schliefen Arm in Arm ein.

-> Danke fürs Lesen..

Hoffe es hat euch gefallen..

Wäre froh über ein paar Kommentare:)

Alpträume..

Harry schlief in dieser Nacht sehr unruhig, immerwieder sah er die Opfer des Krieges vor sich, seine Eltern, Sirius, Dumbledore, Fred, Lupin und Tonks.. zu viele haben ihr Leben gelassen in diesem kalten Krieg. Doch er hatte ihn beendet, Harry Potter war nun der Held der gesamten Zauberwelt.

Die Stimme seiner Mutter hallte durch seinen Kopf, er quengelte und murmelte vor sich hin. Ginny, die immer noch in seinem Arm neben ihm lag, bemerkte seinen unruhigen Schlaf und flüsterte zu dem jungen Mann neben ihr immer wieder seinen Namen, "Harry,..Harry,..wach auf".

Harry öffnete die Augen und blickte sofort in schönen Augen seiner Nachbarin, die er ja vor lauter Alpträumen vergessen hatte. Draußen fing es schon langsam an zu dämmern, es kam ihm vor als hätten sie eine Ewigkeit geschlafen.

Sie wechselten ein paar Blicke, Ginny brach die Stille und meinte mit neugieriger Stimme, was los gewesen sei. Harry schüttelte nur zart den Kopf und sagte in einem beruhigenden Ton, "Ein schlechter Traum, kein Grund zur Sorge, wir sind jetzt alle in Sicherheit".

Ein kleines Lächeln war auf Harrys und Ginnys Gesicht zu sehen, als sie sich aufrichteten um nach unten in den Gemeinschaftsraum zu gehen. Sie bemerkten jedoch, dass niemand aus ihnen hier war, das Bett neben Harrys war leer, das Bett seines besten Freundes. "Wo ist Ron?" meinte Harry nur, Ginny zuckte ahnungslos mit den Schultern und wandte sich wieder der Treppe zum Gemeinschaftsraum zu.

Auch hier war keine Menschenseele zu sehen, sie wunderten sich allmählich wo denn alle waren. Harry sagte schließlich mit einer etwas leiseren Stimme, "Lass uns mal in der große Halle nachsehen."

Mit eher leiseren Schritten zogen sie durch die langen Flure von dem halb zerstörten Hogwarts. Überall waren große Steinbröcke hinausgesprengt. Als sie sich allmählich der großen Halle näherten hörte man schon leise zaghafte Stimmen...

Die große Halle!

Sie betraten gemeinsam die große Halle, als auch schon eine ältere Frau, eingewickelt in einen Wollteppich, angerannt kam.

Mrs. Weasley seufzte als sie ihre Tochter in den Arm nahm um sie fest an sich zu drücken. Sie ließ Ginny schweren Herzens wieder los. Harry beäugte ihren Ruß verschmierten Umhang, ihre Mundwinkel waren zu einer geraden Linie geformt und ihre Augen waren gerötet, wahrscheinlich von den Tränen, dachte sich Harry. Mrs. Weasley kam nun auch auf ihn zu, lächelte ihn zaghaft an und nahm ihn liebevoll in den Arm. "Harry", sagt sie, " wie geht es dir?" Der junge Zauberer lächelte nun auch ein wenig und antwortete, "Gut". Mrs. Weasley schaute ihn noch ein paar Sekunden mit strahlendem Gesicht an und wandte sich schließlich ab.

Der junge schwarzhaarige Mann, sah sich flüchtig in der Halle um. Er sah Neville, immer noch das Schwert von Gryffindor in der Hand, sprechend mit Luna Lovegood, Dean Thomas und Seamus Finnigan. Er lief auf sie zu, als er neben ihnen noch zwei vertraute Gesichter sah. Ein rothaariger, großer Mann der im Arm eine junge Frau mit zersaustem Haar hielt. Ron und Hermine waren immer für ihn da gewesen umso mehr freute er sich über die Tatsache das sie nun endlich ein Pärchen waren.

Am Tisch der Gryffindors angekommen, rief eine männlich Stimme, "Harry" und der junge Mann erkannte sofort die Stimme seines besten Freundes. Seine Freunde drehten sich schlagartig zu ihm um. Harry stand da mit einem schämendem Blick da und grinste sie an.

"Harry James Potter, unser Held!" Harry, drehte sich um, da stand Hagrid, mit seinem buschigen Bart und sah aus wie drei Tage ungeduscht. Doch Harry war glücklich, er mochte den zu klein geratenen Riesen und er war es der ihn aus dem Wald getragen hatte. "Hagrid", und er umarmte ihn mit einem breiten Grinsen. Nun kamen auch die anderen auf ihn zu und überhäuften ihn mit Umarmungen und Fragen.

"Erzähl uns die Geschichte, Harry. Erzähl was das letzte Jahr alles passiert ist," fuhr ihn Luna von der Seite an und die anderen nickten gespannt mit den Köpfen. Harry setzte sich an den Haustisch von Gryffindor und fing an die ganze Geschichte zu erzählen. Vom Zaubereiministerium, über den Einbruch bei Gringotts und die Szene im Wald. Harry sprach über die Horkruxe, über die Heiligtümer des Todes, die Begegnung mit seinen Eltern, Sirius und Lupin. Als er fertig war, hatte sie schon die Nacht eingeholt.

...

Willkommen Zuhause:)

Mittlerweile verringerte sich die Anzahl an Menschen in der großen Halle. Diejenigen, die hier keine weiteren Verwandten hatten, wollten schnellsten zu ihrer Familie. So reiste Luna Lovegood ab, die ihren Vater von Askaban abholen musste.

Mrs. Weasley kam auf Ron, Hermine und Harry zu, die immer noch gemeinsam am Gryffindortisch saßen. "Ihr lieben, wir wollten gerne zum Fuchsbau aufbrechen, ich und Arthur bleiben hier um Minerva zu helfen. Ruht euch aus und esst was!"

Die drei nickten mit dem Kopf, standen auf und gingen zu den anderen Weasleys.

George sah müde, heruntergekommen und äußert traurig aus, Harry konnte sich vorstellen wie er sich fühlte, nachdem er Sirius verloren hatte. Mr. Weasley stand neben George und richtete sich nun an die drei anderen, "Nimmt doch bitte Ginny und George mit nach Hause, Fleur und Bill sind schon nach Shell Cottage aufgebrochen und Percy ist ins Zaubereiministerium appariert."

Harry griff nach Ginny, diese umklammerte den Arm von ihrem Bruder George, Ron und Hermine schlossen sich ihnen an. Sie fingen sich an im Kreis zu drehen und alles wurde schwarz um sie, als Harry merkte dass seine Füße auf weichem Boden, das sich wie Gras anfühlte aufschlugen.

Sie gingen auf ein großes Gebäude zu das Harry direkt als Fuchsbau wahrnahm und sich ein Lächeln über sein Gesicht zog. Sie betraten den Fuchsbau und setzten sich erschöpft an den Tisch im Wohnzimmer. Ginny und Hermine gingen in die Küche um für alle eine warme Schokolade zu machen. Hermine schwang ihren Zauberstab und auf einem großen Teller waren nun fünf große Schokomuffins, die aus dem Vorratsschrank herbeigeschwebt waren.

Sie saßen da, schweigend und tranken jeweils ihre Schokolade und aßen ihren Schokomuffin. Harry guckte zu Ginny, die neben ihm saß und auf ihren halb aufgegessenen Muffin sah. Sie blickte auf und sah Harry jetzt genau in seine Augen, er lächelte sanft und sie erwiderte es ebenfalls.

Liebschaften..

Einige Tage waren jetzt vergangen seit sie in den Fuchsbau zurückgekehrt waren. Ginny war Harry seitdem aus dem Weg gegangen, aber nicht weil sie es wollte. Harry musste schließlich jedem die atemberaubende Geschichte über das vergangene Jahr erzählen und hatte so eher wenig Zeit für sie.

Eines Morgens, draußen war die Sonne schon aufgegangen. Harry hörte wie sich die Tür langsam aufschob und wieder schloss, eine Person schlich zu dem Bett seines besten Freundes. Harry konnte sie hören, "Ron", flüsterte eine weibliche Stimme. Sein bester Freund, sprach nun ebenfalls zu Hermine, "Komm her". Nun wusste er nicht mehr was sie taten oder sagten aber er konnte es sich denken.

Hermine lag eng an ihren Freund geschmiegt, sein Arm war unter ihr und er zog sie so immer näher an sie ran. Ron gab ihr zärtlich einen Kuss auf die Stirn, Hermine griff nach seiner Hand, beugte sich auf und küsste ihn nun leidenschaftlich auf seinen Mund. Momente lagen sie nur da und genossen es einen Moment für sich alleine zu haben.

Doch plötzlich wurde die Tür erneut geöffnet, Ron und Hermine schreckten auf. Harry öffnete die Augen und sah gespannt in Richtung Tür. Die junge Frau die da nun stand blickte verlegen auf Hermine und Ron die immer noch fest verschlungen da lagen. Ginneys Blick viel auf Harry der sie mit großen Augen ansah, Ginny stammelte "Frühstück ist fertig". Warf noch einen sehr traurig wirkenden Blick auf Harry und schloss die Tür wieder hinter sich.

Hermine löste sich nun schweren Herzens von ihrem Freund, blickte noch etwas errötet zu Harry und verließ letztendlich das Zimmer. Ron seufzte kurz auf und machte sich auch schon auf sich anzuziehen. Harry sah ihn von der Seite an und Ron bemerkte dies auch schon, "Was ist?" fragte er Harry. Der Schwarzhaarige saß in seinem Bett und sah in grinsend an, "ach nichts"..

Alle saßen schon am Frühstückstisch als Ron und Harry herunter kamen, Ron setzte sich neben Hermine und Harry in die Mitte von Ron und Ginny. Er aß sein halbtrockenes Brötchen, immer wieder lachte neben ihm Hermine mit Ron. Harry blickte oftmals verstohlen zu Ginny, die jedoch den Kopf die ganze Zeit gesenkt hielt, als würde sie etwas verbergen wollen. Nach dem Frühstück, spülten Harry und Ron das dreckige Geschirr mit einem Sauberkeitsspruch.

Danach machten sie sich wieder auf den Weg nach oben in Rons Zimmer und ließen sich auf ihr jeweiliges Bett fallen. Kurz darauf erschien auch schon Hermine und ließ sich neben ihren Freund fallen. Harry bemerkte das sie eher alleine sein wollten und begab sich mit einem leisen "Ichgeh dann mal", aus dem Zimmer.

Harry bemerkte das Ginneys Tür einen Spalt geöffnet war und ging langsam auf sie zu. Er öffnete sie und sah Ginny wie sie gerade Arnold fütterte. Sie schreckte zurück als sie auf einmal Harry im Türrahmen sah. Er ging auf sie zu und flüsterte in ihr Ohr "Du und ich?"

Ginny schluchzte und begann mit heller Stimme "Du und ich was?" Harry sah, das sie wusste worauf er hinaus wollte, sie wollte es bestimmt von ihm hören. "Kannst du mir verzeihen?" Ginny hielt einer ihrer warmen und weichen Hand an Harry errötete Wange, eine Träne lief langsam ihre Wange hinab und sie sagte "Warum verzeihen, ich war nie böse auf dich." und dann küsste sie ihn zärtlich und leidenschaftlich noch dazu, Harry erwiderte diesen Kuss nur zu gerne!

Schwärmereien&Briefe

Ginny löste ihre Lippen von seinen und sah nun in seine Augen, die sie funkelnd ansahen.

Den restlichen Morgen verbrachten Harry und Ginny damit, sich wieder etwas näher zu kommen. Sie küssten und kuschelten zusammen in Ginnys Zimmer, da die junge Frau der Ansicht war, hier würden sie ungestört bleiben.

Stunden vergingen und Harry kam es vor wie Sekunden, er hatte solange darauf gewartet.

Eine laut widerschallende Stimme drang von der Küche nach oben, "Kinder, kommt ihr bitte mal runter!" Hermine, Ron, Ginny und Harry machten sich auf den Weg in die Küche wo Mrs. Weasley stand und auf einen Brief auf dem Tisch zeigte.

George war für ein paar Tage zu Bill und Fleur und es tat ihm wahrscheinlich gut, denn seine Briefe wurden immer fröhlicher.

Ron ging auf den Brief zu, doch bevor er ihn auch nur berührt hatte, stieg er empor und faltete einen schmalen Mund und scharf drein blickende Augen. Die vier Teenager starrten gespannt auf das schwebende Stück Pergament, als dies anfing zu sprechen.

" Sehr geehrter Mr.&Mrs. Weasley, Mrs.Granger und Mr.Potter,

Es freut mich ihnen mitteilen zu können, dass unsere Schule schon zum Teil wieder aufgebaut wird. Wir werden voraussichtlich nach den Ferien größtenteils fertig sein, so dass wir ein weiteres Jahr Schuljahr beginnen können.

In Hoffnung das sie alle wohlauf sind, Minerva McGonagall."

Zukunftspläne..

Sie schauten verdutzt auf das Pergament das sich soeben wieder zusammen gefaltet hatte und wieder zurück an seinen ursprünglichen Platz flog.

"Das ist ja super", sagte Ginny mit einer glücklichen Stimme und sah die drei anderen neben ihr erwartungsvoll an.

Hermine stimmte schließlich mit ein, "Finde ich auch, ein letztes und ausnahmsweise ein normales Jahr in Hogwarts!"

Harry und Ron sahen sich an, dachte Ron wohl das gleiche wie er? Würde es nicht komisch sein an den Ort zurück zu kehren wo so viele ihr Leben gelassen hatten? Immerhin war es ja zum Teil sein zu hause und er liebte Hogwarts, aber unsicher war er sich trotzdem.

Mrs. Weasley hatte sich mittlerweile zu ihnen gesellt und öffnete den Brief. Sie nahm Ein Stück Pergament hinaus, wo die Schulbücher des kommenden Schuljahres aufgelistet waren. Zu ihrer Verwunderung wurden viermal die selben Bücher aufgelistet, Mrs. Weasley huschte weiter über den Brief in ihrer Hand und begann laut vorzulesen.

"Sehr geehrte Mrs. Ginny Weasley,

Wegen ihrer guten Leistung vergangenes Halbjahres, haben das Zaubereiministerium und das Kollegium von Hogwarts entschlossen, sie in die siebte Klassenstufe von Hogwarts einzustufen.

Herzlich Glückwunsch!"

Ginny riss den Brief aus der Hand ihrer Mutter und las den letzten Absatz erneut. Das Stück Pergament in ihrer Hand sank langsam und sie sah mit leerem Blick auf die vier Gesichter gegenüber von ihr. "Super Ginny, dann sind wir zusammen in einer Klasse!" Hermine lachte und nahm Ginny fest in den Arm. Als Hermine wieder losgelassen hatte, fiel ihr sofort Ron um den Hals. Harry stand nur gegenüber von ihr und sah sie mit großen Augen an, als er anfing zu lächeln, sie an sich ranzog und sie zärtlich küsste.

Als sie wieder voneinander ließen und Harry immer noch ihre Hand hielt, starrten sie drei entblöbte Gesichter an. Harry fürchtete nicht die Reaktion von Mrs. Weasley, eher die von Ron. Immerhin war er es der sie das letzte mal erwischte hatte und danach stinksauer war. Hermine rührte sich als erste und kam auf Harry und Ginny zu und umarmte sie fest.

Mrs Weasley schluchzte leise und sagte jetzt mit normaler Stimme, "Mein kleines Mädchen!" zog sie in eine Umarmung und fiel kurze Zeit später auch Harry um den Hals.

Nun stand nur noch Ron vor ihnen, der weder lächelte noch sonst irgendeine Emotion zeigte. Er ging einen Schritt auf sie zu, klopfte Harry auf die Schulter und sagte stramm, "Herzlichen Glückwunsch euch beiden!", doch bevor er sich ganz abwandte, sagte er mit ernstem Blick, "Sie ist meine Schwester, Harry!" Der junge Mann schluckte, doch dann zog er Ginny an sich ran und küsste sie ein zweites mal zärtlich!

Besorgungen!

Die Sommerferien rückten immer näher dem Ende zu, es waren nur noch ein paar Tage bis schließlich wieder die Schule anfang.

Harry, Ginny, Hermine und Ron saßen am Frühstückstisch und unterhielten sich über das bevorstehende Schuljahr in Hogwarts. "Harry, wirst du eigentlich wieder unsere Quidditschmannschaft trainieren?", fragte Ginny. Harry zuckte mit den Schulter und meinte, "Ich weiß nicht!"

"Hast du vor dich wieder als Hüter zu bewerben, Ron?", fragte Harry neugierig. Doch Ron fing an zu lachen und meinte, "Das lass ich mal lieber, du und Ginny könnt euch ruhig alleine mit McLaggen rumschlagen!" Alle vier lachten auf, räumten ihr schmutziges Geschirr in die Spüle und gingen nach oben um sich für die Winkelgasse fertig zu machen. Denn Bücher und Zutaten für Zaubersprüche hatten sie noch nicht besorgt.

Nach einigen Minuten rief Mrs. Weasley von unten, "Kinder, wir möchten los!" Die vier eilten die Treppe des Fuchsbaus herunter und blieben vor dem großen Kamin der Weasleys stehen. Ginny trat vor nahm eine Hand voll Flohpulver und

sprach mit deutlicher und lauter Stimme "Winkelgasse" und verschwand in einem grün schimmerndem Feuer. Harry, Ron, Hermine, Mrs. Weasley und Mr. Weasley taten es ihr gleich und kurz darauf landeten sie am Anfang der Winkelgasse.

Mrs. Weasley drehte sich zu den vier Teenagern um und sagte, "Ich würde sagen, ihr vier geht zu Madame Malkins und holt euch neue Umhänge für die Schule, Arthur und ich gehen eure Schulbücher besorgen und eure Zutaten für Zaubersprüche."

Die vier nickten mit ihren Köpfen. "Mum, wir wollten noch George in seinem Laden besuchen, sollen wir uns hier in etwa einer Stunde wieder treffen?" fragte Ron. "Ja, Liebling. Bis nachher und passt gut auf euch auf!"

Hermine, Ron, Harry und Ginny liefen auf das kleine Geschäft von Madame Malkins zu, dass von außen sehr alt und runterkommen aussah. Sie betraten das Geschäft und eine kleine, alte Frau begrüßte sie freundlich.

Nach etwa einer halben Stunde hatten alle vier einen neuen Umhang und machten sich auf den Weg zu Weasleys Zaubersprüche Zauberscherze. Sie bogen um eine Ecke als sie schon den großen Laden sehen konnten. Harry öffnete die Tür, es wimmelte nur so von Schülern. Sie kämpften sich durch die Menge und Harry merkte wie er von allen Seiten angestarrt wurde und es war im regelrecht unangenehm. Endlich entdeckten sie durch das Getümmel George der sich gerade mit einer seiner Gäste über Liebestränke unterhielt.

Eine Junge in ihrem Alter hatte ein kleines Fläschchen voll Liebestränk in der Hand und sprach dabei mit George. Als der junge Weasley die vier sah, lächelte und deutete er auf sie. Der junge Mann neben ihm drehte sich verwirrt um und sah jetzt in die Gesichter von Ron, Hermine, Harry und Ginny. Er legte das Fläschchen zurück, sagte zu George, "Danke!" und ging, doch bevor er sich umdrehte lächelte er Ginny an und wandte sich letztendlich ab. Harry hatte diese Geste zum Glück nicht bemerkt und war vollkommen auf das Gespräch mit George fixiert.

"Wie geht es dir?" fragte Ron in besorgtem Ton. Doch George sah sehr zufrieden aus und meinte, "Gutgut, soll ich euch meine neuesten Erfindungen zeigen?" Er deutete auf einen Plastikfloh der Juckreiz bei Feinden verursachte, eine Brille durch die man im Unterricht unbemerkt einschlafen konnte ohne das es jemand merkte und eine Große Spielfigur. Harry war entsetzt bei dem Anblick der Spielfigur, es zeigte ihn mit Voldemort bei dem finalen Kampf in der großen Halle. Immer wenn man den roten Knopf drückte schoss aus ihren

Zauberstäben rote und grüne Funken.

George lachte bei Harrys Gesichtsausdruck und meinte "Tja, Harry Potter du bist nunmal berühmt und das ist der Verkaufsschlager schlecht hin!" Harry schluckte und meinte schließlich "Das ist ja super!"

"Du George, wir müssen wieder gehen, Mum und Dad warten bestimmt schon, Auf Wiedersehen!"
Und die vier Teenager verließen den Laden und machten sich auf den Weg zu Mrs.&Mr. Weasley.

Bald sind wir da!

Es war früh am morgen als Harry die Augen auf machte und das Zimmer von Ron schon hell erleuchtet war. Die Sonne schien Harry direkt ins Gesicht sodass er kaum die Augen aufbekam. Ron schlief noch. In Mitte des großen Zimmers standen zwei riesige Koffer, die schon fertig gepackt waren. Harry stand auf, schlich zu dem Stapel Kleider die vor dem Koffer lagen, nahm sie und verließ leise das Zimmer.

Er öffnete die Tür des Badezimmers und blickte auf ein kleines, rothaariges Mädchen, dass nur mit Unterwäsche bekleidet da stand und verwirrt und etwas errötet auf Harry starrte. Harry stand da, mit geöffnetem Mund, bewunderte ihren wunderbaren Körper und sagte stotternd, "Ginny, ich..ehm.. es tut mir leid!" Er wollte gerade die Tür wieder schließen, als Ginny das Wort ergriff und ein "Warte Harry!" hervorstieß. Harry guckte sie an und Ginny meinte "Das Badezimmer ist frei," ging auf ihn zu und küsste ihn zärtlich und leidenschaftlich noch dazu!

Harry zog sich an, putzte sich die Zähne und sein Gesicht. Als er zurück kam war das Zimmer von Ron leer und er machte sich auf den Weg zum Frühstück, das Mrs. Weasley zubereitet hatte. Alle saßen schon am Tisch und aßen ihre Spiegeleier mit frisch gebratenem Speck. Der junge, hungrige Mann setzte sich neben Ginny und Hermine und aß eifrig sein Spiegelei um nicht an Ginnys Blick hängen zu bleiben. Es war ihm etwas unangenehm gewesen sie nur in Unterwäsche zu sehen, doch Ginny nahm es ganz locker.

Sie nahm seine Hand und küsste ihn liebevoll auf die Wange.

Nach dem Frühstück, wurden noch die letzten Bücher und Kleidungsstücke eingepackt bevor sie zu King's Cross fuhren.

Sie waren spät dran, da Ron den ganzen morgen Pigwidgeon hinterher gejagt war, der durch den gesamten Fuchsbau flog um bloß nicht in ihren Käfig zu müssen.

Die vier Teenagern verabschiedeten sich mit einer Umarmung von Mr.&Mrs. Weasley und rannten auf die steinerne Wand zu zwischen Gleis neun und zehn.

Der dicke Dampf des scharlachroten Hogwartsexpresses breitete sich am Gleis 9 3/4 aus. Die vier gingen zu einem der Schaffner der die Koffer der Schüler einlud und stellten ihre einfach dazu.

Die meisten Schüler waren schon im Zug, als der Schaffner verkündete, dass sie jedem Moment losfahren würden.

Hermine, Ron, Ginny und Harry betraten den Zug und suchten nach einem freiem Abteil. Als sie durch die Flure liefen, bemerkte Harry wie andere Schüler aus den Abteil ihn anstarrten und anfangen untereinander zu flüstern! Eine Gruppe Fünftklässler winkten und lächelten ihn verliebt an!

Ginny machte einen ziemlich wütenden Blick und stapfte angespannt Hermine und Ron hinterher.

Schließlich fanden sie doch noch ein leeres Abteil, sie setzten sich hin, Harry neben Ginny und gegenüber Hermine und Ron. Harry kuschelte sich an Ginny, die immer noch etwas angespannt war. Bald würden sie in Hogwarts sein, an dem alles geendet hatte und jetzt wieder anfang!

Das neue Hogwarts!

Die Dunkelheit hatte sie eingeholt und die Felder, die man von weitem sehen konnte waren mit Nebel besetzt.

Ginny war mit dem Kopf auf Harrys Schoß eingeschlafen, während sich Ron, Hermine und Harry über das bevorstehende Schuljahr unterhielten.

"Ich schätze mal, bald sind wir da!" Ron sah zu Harry rüber, der mit einem unwohligen Gefühl Ron zulächelte.

"Denkt ihr nicht, dass es...", Harry stockte und überlegte kurz wie er es am besten ausdrücken sollte, "dass es, komisch sein wird? Ich meine jetzt wieder dahin zurückzukehren wo so viel ihr Leben gelassen haben?" Harry hörte auf zu sprechen, er konnte es nicht aussprechen, er wollte erst gar nicht daran denken.

Hermine legte ihre Hand auf Harrys Knie und sagte mit ruhiger Stimme. "Harry, es stimmt, es wird komisch sein. Aber du darfst auch nicht vergessen, dass hier alles geendet hatte. Außerdem stehen wir alle hinter dir!" Hermine löste ihre Hand und setzte sich wieder aufrecht hin.

Ginny wurde von einem harten Ruck des Zuges geweckt und blickte direkt in Harrys große, grünschimmernde Augen.

Er gab ihr einen Kuss und sie setzte sich aufrecht hin. "Wo sind wir?" fragte Ginny. Harry meinte daraufhin, dass sie kurz vor Hogwarts wären und sie alle schon ihre Umhänge an hätten. Ginny schreckte auf und meinte hysterisch zu Harry, "Warum hast du mich nicht geweckt?" Doch bevor der verdutzt aussehende junge Mann antworten konnte, hatte die rothaarige ihren Umhang aus ihrer Tasche gezogen und das Abteil verlassen.

Als Ginny zurück kam, wurde der Zug auch schon allmählich langsamer. Harry merkte wie ihm immer unwohler wurde.

Als der Zug schließlich stehen geblieben war, blieben die vier noch einige Minuten sitzen bevor sie sich hinaus begaben. Sie betraten den Bahnhof von Hogsmeade, als sie ihre Koffer schon von weitem sehen konnten. Die meisten Schüler waren schon mit den Kutschen losgefahren. Sie nahmen ihr Gepäck und stiegen in eine freie Kutsche, die immer noch von Thestralen gezogen wurde.

Sie fuhren durch den lang gezogenen, düsteren Wald, Ginny klammerte sich an Harrys Arm, als sie immer tiefer in den Wald fuhren. Nach ein paar Minuten sah man schon das große Schloss. Die vier Teenager betraten den Vorderhof von Hogwarts, es hatte sich nichts verändert, als hätte es nie einen Kampf gegeben! Harry schlenderte mit einem verkrampften Gesichtsausdruck auf die große Halle zu, gefolgt von Hermine, Ron und Ginny. Das große Tor vor der Halle war geöffnet und laute Geräusche waren zu hören.

Harry holte noch einmal tief Luft und sie liefen nun geradewegs auf den Tisch der Gryffindors zu. Blicke streiften ihn, Getuschel und Gekicher war zu hören. Hermine entdeckte Neville und Luna, die vier setzten sich gegenüber von ihnen hin. "Hallo, ihr vier. Schöne Ferien gehabt, ich meine abgesehen von den Beerdigungen..?" Neville flüsterte das letzte Wort nur, wahrscheinlich wollte er gar nicht davon sprechen. "Gut und bei euch?" fiel Hermine ein, die neben Ron saß und sich ein wenig in der großen Halle umsah.

Doch bevor Neville und Luna antworten konnten, trat Professor Mc.Gonagall vor, zu dem mit einer Eule verziertem Podium. Die große Halle verstummte und alle blieben gespannt an an ihren Lippen haften.

"Liebe Schüler,

Ein neues Schuljahr hat begonnen und wir wollen versuchen so gut wie es geht nach vorne zu schauen. Doch bevor ich nun meine Rede vortsetze und mit der Häuseraufteilung der Erstklässler beginne, würde uns vielleicht Harry Potter die Ehre erweisen und ein paar Worte sagen?"

Harry verschluckte sich leicht an seinem Kürbissaft. Er wollte das nicht, er wollte nie im Mittelpunkt stehen, kein Held oder Vorbild sein. Er war niemand der sich in seinem Ruhm sonnte. "Los Harry, geh schon!" Ron stubste ihn von der Seite an und zwinkerte in Richtung Mc.Gonagall.

Er stand mit etwas zitterigen Beinen auf, er ging langsam auf das Podium zu. Er bemerkte die Blicke der gesamten Halle auf sich ruhen, ihm wurde immer unwohler. Er schüttelte Mc.Gonagall die Hand und stieg hinter das Podium.

"Ehm...erstmal Herzlich Willkommen zurück auf Hogwarts. Ich denke ich brauche euch gegenüber nichts schön zu reden, da jeder weiß was hier passiert ist. Auch wenn der Kampf vielleicht nicht mehr an Hogwarts zu erkennen ist, ist er doch bei jedem von uns zu sehen. Wir haben Menschen verloren, die uns wichtig waren, doch wir haben es geschafft Tom Riddle zu besiegen. Ich möchte euch eigentlich nur eins nahelegen, ich bin nicht der Held, behandelt mich bitte auch nicht so. Ohne euch alle hätte ich ihn nicht besiegen können. Nur das wir alle zusammen gehalten haben, hat ihn besiegt. Somit möchte ich mich bei euch bedanken. Und jetzt wünsche ich uns allen ein schönes Jahr auf Hogwarts!"

Erwartungen..

Die große Halle lag im Schweigen, niemand regte sich. Harry wurde nervös und ihm wurde auch etwas unwohl. Einige Momente verharrte er im Schweigen, bis die Halle in tosenden Applaus ausbrach. Harry errötete leicht.

"Dankeschön Mr.Potter für diese herzergreifende Rede!"

Harry dachte zuerst Professor Mc.Gonagall wollte sich über ihn lustig machen, aber so war sie nun mal. So war sie schon immer gewesen. Harry lief schweigend zu seinem Platz zurück wo ihn Hermine, Ron und Ginny erwarteten. "Gut gemacht, Harry!" kam es von Ginny und sie küsste ihn auf die Wange.

Nachdem die Schüler alle fertig gegessen hatten, ertönte erneut das Quietschen der bronzenen Eule am Podium. "Kinder, bitte begibt euch nun zu Bett."

Die Vertrauensschüler gingen jeweils zu ihren Erstklässler des Hauses und gingen mit ihnen vor. Hermine und Ron wollten keine Vertrauensschüler werden, sie hatten dankbar den Posten abgelehnt. Es sollte ein normales Jahr ohne Verpflichtungen werden, außer natürlich UTZ's!

Die vier betraten den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und saßen sich an einen freien Tisch in der Nähe des Kamins. Eine geschlagene Stunde sprachen sie über den Stundenplan, den sie morgen bekamen, die Lehrer der jeweiligen Fächer und was sie sonst noch das Jahr über vor hatte. Harry schwärmte zunehmend von seinen Wunschberuf Auror und Ron von wegen er möchte am liebsten die Stelle seines Vaters im Zaubereiministeriums übernehmen. Hermine und Ginny sahen sich schweigend an und sie fingen lauthals an zu lachen. "Was ist?" meinte Ron ein wenig genervt. "Ihr macht jetzt schon eure Pläne?"

"Hermine, immerhin ist es nur noch ein Jahr, was hast du eigentlich vor?" fragte Ron sie mit höhnischer Stimme, da er vermutlich meinte er hätte diese kleine Diskussion schon gewonnen! "Liebling, sei mir nicht böse, aber du weißt das die Prüfungen schreiben musst und wenn die das ganze Jahr nur faul rumsitzt so wie bei den ZAG's dann musst du dich nicht wundern! Ich weis es noch nicht, ich lass es auf mich zu kommen! Ron's Stirn lag in Falten er stand wutentbrannt auf und lief zum Jungenschlafsaal! "Ups, das wollte ich nicht!" Aber Hermine konnte sich ein kleines Lächeln nicht verkneifen.

"Tja, dann geh ich auch mal!" Gerade als Harry, Ginny einen Gute Nacht Kuss geben wollte, flüsterte sie ihm ins Ohr. "Wie wärs noch mit einem Spaziergang oder bist du zu müde?" Sie lachte spielerisch und Harry erwiderte dies.

Hermine hatte dies natürlich richtig verstanden und machte sich mit einem "Gute Nacht ihr beiden" davon.

Harry und Ginny verließen den Gemeinschaftsraum und wanderten schweigend nebeneinander her. Schließlich konnten sie es sich nicht leisten gesehen zu werden, bei den vielen Hausaufgaben und Lernstoff konnten sie keine Strafarbeit oder Nachsitzen gebrauchen. Ginny blieb abrupt vor einer großen, steinernen Wande stehen, Harry war etwas verwirrt aber tat es ihr gleich. Umrisse von einer metallernen Tür formten sich auf der Wand. Ginny griff nach Harrys Hand und drückte mit der anderen gegen die massive Tür, die sofort aufging.

Der innenliegende Raum war warm und gemütlich gehalten. An der Decke schwebten vereinzelt Kerzen, die Wände waren mit Bildern, Spiegeln und anderen Utensilien geschmückt. In der Mitte des Raumes entdeckte Harry ein Gemütlich aussehendes Doppelbett, auf dem sich Kissen stapelten. Ginny wandte sich zu Harry und nahm nun beide Hände von ihm. "Ich liebe dich, Harry James Potter!" Der junge Mann ihr gegenüber errötete und sagte mit ebenso gefühlsvoller Stimme, "Ich liebe dich auch, Ginny Weasley!"

Darauf folgte ein leidenschaftlicher Kuss, den sie immer mehr vertieften. Er liebte sie und er wollte sie genau in diesem Moment...

schon immer - für immer!

-ginnygirl: danke für dein kommi, hoffe dir gefällt dieses chap;)

-zaubergirl: dankeschön;) hab dir ja schon eine e-mail geschrieben;) hoffe du liest trotzdem weiter:)

-Flörchen Potter: zuerstmal auch danke für dein liebes kommi, freut mich das dir meine ff gefällt:)

Also sie wieder voneinander ließen, ging Ginny auf das große Bett in der Mitte des Raumes zu. Auf ihm lagen Kissen mit hellen Bettbezügen, alles wirkte so romantisch. Der Kerzenschein, die langsame Musik die von einem alten Plattenspieler kam und der Kamin mit dem wärmenden Feuer.

Harry kam langsam auf sie zu und setzte sich neben sie. Seine Hand nahm ihre fest und er blickte ihr liebevoll in ihre dunklen Augen. Vorsichtig führte er seine Lippen zu ihren, bis sie sich schließlich trafen. Ein Feuerwerk, ja so fühlte es sich jedesmal an, wenn er sie küsste. Seine andere Hand legte er ihr in den Nacken und drückte sie sanft in die weichen Kissen. Immer mehr vertieften sie sich in den Kuss, der wahrhaftlich eine solche Leidenschaft ausstrahlte die Harry fast um den Verstand brachte. So lange mussten sie warten, doch er würde sie nicht mehr los lassen, nie wieder würden sie sich trennen, da war er sich sicher.

"Harry?" Ginny unterbrach den perfekten Kuss, Harry sah seine Freundin verwirrt an.

"Ich..du, also was ich meine,.. denkst du wir sind schon soweit? Immehrin sind wir erst seit knapp einem Monat wieder zusammen."

Sie sah ihn etwas beschämend an, da sie sich eben nicht sicher war. Sie liebte ihn, aber ging nicht alles ein wenig zu schnell? Er war zwar der Meinung, sie hätten sich gefühlsmäßig nie getrennt, wo sie nur zustimmen konnte, trotzdem hatten sie sich getrennt für ein Jahr, für ein Jahr? War es schon so lange her? Ginny erinnerte sich noch an die gemeinsamen Stunden mit Harry in ihrem fünftem Schuljahr, als alles noch annähernd normal war. Der romantische Abend am schwarzen See, die Freistunden in der Bibliothek, wo das Lernen eher in den Hintergrund fiel und der letzte Kuss am Tag der Hochzeit von Bill und Fleur. Ja dieser eine Kuss, hatte ihr damals wieder Hoffnung gegeben, Hoffnung das es doch noch nicht ganz vorbei war und es immer noch ein Chance für sie gab.

"Schatz, wenn es für dich noch zu früh ist, dann verstehe ich das vollkommen." Seine zarte Stimme hatte sie eiskalt aus ihren Gedanken und Erinnerungen gerissen, das ihr aber gerade egal war. Ein Lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit, Harrys Gesichtsausdruck wirkte ängstlich, da Ginny nicht ihn an sah sondern geradewegs an ihm vorbei als würde sie immer noch träumen. "Schatz?"

Wiedermals schreckte sie auf, "Was?"

"Ich sagte, wenn es für dich zu..!" Doch bevor er seinen Satz beenden konnte, presste Ginny ihre weichen Lippen wieder auf seine. "Vergiss es, ich liebe dich, schon immer und für immer." Harry zog ihr langsam aber immer noch in den leidenschaftlichen Kuss Ginnys vertieft den roten Pullover aus. Ihre weiche, blasse Haut glitzerte leicht in dem Kerzenlicht des Raumes, was ihn nur nochmehr reizte. Darauf folgten letztendlich auch die restlichen, störedenen Kleider, bis beide bis auf Unterwäsche aufeinander lagen und sich zärtliche Küsse über den Oberkörper verteilten.

Die junge Frau lag nun auf ihrem Freund, der zärtlich versuchte die Knöpfe ihres BHs zu öffnen, dass ihm schließlich auch gelang. Er fuhr ihr liebevoll über die sanften und nackten Stellen ihrer Oberweite, Ginny wandte sich unter diesen Berührungen. Ihre Hände machte sich derweil an Harrys Boxershorts zu schaffen, die ebenfalls noch ziemlich störte. Als dieser Störfaktor auch "beseitigt" war, sahen sie sich wieder tief in die Augen, die Blicke die sie tauschten funkelten nur so von Liebe und Leidenschaft. Harry zog langsam mit seiner Hand, Ginnys Schlüpfer runter, der sie immer noch an hatte. Ein kurzer Blick auf den jeweils anderen und endlich drang er in sie ein. Es entlockte ihr ein kurzer Aufschrei. Als sich ihre Lippen wieder fanden, war der Schmerz wieder vergessen und Ginny fühlte nur noch die Berührungen ihres Geliebten, die zärtlichen

Küsse und die leidenschaftlichen Liebkosungen.

"Ich liebe dich!" schluchzte Ginny unter Harry. "Ich liebe dich auch!"

Und sie wussten solche Nächte wird es noch viele geben, in denen sie sich einfach ihrer brodelnden Leidenschaft hingeben und einfach glücklich sind.

Beste Freundinnen

hallo :)

Endlich! Endlich hab ich wieder die Lust am Schreiben gefunden. Hat ja ziemlich lange gedauert, leider.. aber tadaa! Da ist mein nächstes Kapitel:) Ich hoffe es gefällt euch, viel Spaß :)

Ginny nahm gerade ein wohltuendes Bad, als Hermine aufbrausend wie eh und je hineinstürmte und nach ihrer roten Gryffindorkrawatte griff. Trotz ihren voluminösen Locken, war sie einfach wunderschön und Ginny verstand beim besten Wille nicht was sie an ihrem Bruder fand. Immerhin war Hermine gebildeter als eintausend Rons und in ihren Augen auch um einiges attraktiver. Obwohl das letztere nichts bedeutete, denn wer findet schon seinen eigenen Bruder attraktiv.

Aber sie war glücklich, solange es Hermine auch war. Die letzte Nacht hatte ihr zu verstehen gegeben wie sehr sie Harry liebte. Und so war es höchstwahrscheinlich auch bei ihrem lieben Bruder und Hermine.

"Hattest du eine schöne Nacht?" Hermines eindringliche Stimme durchschnitt ihre Gedanken. Woher wusste Hermine von ihrem Liebesrausch vergangener Nacht?

"Ehm.. was meinst du?" Ja! Sie würde sich zuerst einmal dumm stellen, vielleicht spielte Hermine auf ein ganz anderes Thema an. Ginny war es schlichtweg unangenehm davon zu reden, auch wenn Hermine ihre beste Freundin war.

"Ginny, leugne es erst überhaupt nicht. Du warst die letzte gesamte Nacht unterwegs und mit wem wissen wir beide.

Wie war es?"

"Wie war was?" Ginny schluckte und ließ langsam das Wasser aus der Wanne, während sie sich in ein weiches Handtuch kuschelte, dass direkt neben der mittlerweile leeren Wanne gelegen hatte.

"Ginny!" Hermine funkelte Ginny gespielt böse an, ihre Haare standen immer noch in alle Richtungen. Es schien hoffnungslos zu sein, egal mit welchem Zauber sie sie versuchte zu bändigen. Da half nur noch ein Haargummi, dass sie sich letztendlich aus eine ihren Schminkutensilien zog und ihre Haare, mit viel Mühe, in einen halbwegs gelungenen Knoten stopfte.

"Jaja" gab sie gespielt trotzig zurück und Ginny setzte sich auf den Beckenrand der Wanne und trocknete ihre Haare mit ihrem Zauberstab.

"Ach Hermine.." seufzte sie. "..es war einfach wunderschön. Er ist einfach so zärtlich und liebevoll."

Hermine stiegen die Tränen in die Augen, und sie seufzte leicht auf. Sie gönnte es ihnen sehr, nach allem was besondes Harry durchgemacht hatte, hatte er alles Glück der Welt verdient.

Nach der Schlacht war niemand mehr so ausgelebt und glücklich wie davor. Nachdem Lavender Brown durch einen Werfolbiss von Finir Greyback getötet wurde, sprach Pavati kein einziges Wort mehr. Sie saß meistens einfach da, den Blick starr ins leere.

Der Krieg hatte Narben hinterlassen, schwere Narben. Manche würden mit Sicherheit heilen, doch manche, die tief in der Seele saßen, hatten nie eine Aussicht auf Heilung. Sie würden ewig wehren.

Nach einigen weiteren Minuten in denen sie ausschließlich über die letzte Nacht von Ginny und Harry sprachen und Hermine einfach nur gerührt zuhörte, gingen sie zurück in ihren Schlafraum indem auch noch die Patil-Zwillinge schliefen.

Ginny entschied sich währenddessen für eine normale Jeanshose und eines ihrer dreiviertel Pullover in schwarz und als Accessoire band sie sich die Krawatte des Hauses Gryffindor um. Hermine stand schon in Jeans, Bluse und Krawatte gekleidet vor der Zimmertür und wartete auf Ginny. Als diese endlich fertig war,

gingen Hermine und Ginny gemeinsam die Stiegen der Treppe hinunter in den Gemeinschaftsraum von Gryffindor.

Doch dieser war wie ausgestorben, wahrscheinlich weil Ginny wieder solange an ihren Haaren frisiert hatte, dachte sich Hermine. Einzig und allein ein paar Drittklässler die an einem der Tische saßen und eine Partie Zauberschach spielten. Ginny schob das Portrai der dicken Dame zur Seite und sie machten sich auf den Weg in die große Halle.

Am langen Gryffindortisch saß Ron zusammen mit Neville und Luna, während diese sich in ein Gespräch vertieft hatten, stopfte Ron sich mit Pudding, Toast und Eiern voll. Hermine konnte nur lächeln und leicht den Kopf schütteln.

Doch Ginny hatte nur Augen für den leeren Platz neben Ron, wo Harry normalerweise saß.